Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

Hochw. Ch. A. Kierdorf, O.M.J., Generalsekretär, 439 Main St., Winnipeg, Man.
F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. Ch. A. Kierdorf, Winnipeg, Man. Einwanderungssekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask., Generalschatzmeister.
Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Allan, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.
F. W. Hargarte Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

Ankündigung.

Der Hochw. Ch. A. Kierdorf., O. M. J., Generalsekretär des Volksvereins, wird am 13. Juli als Redner am Distrikts-Katholikentag in St. Gregor teilnehmen. Er wird jedoch schon früher in die St. Peters-Kolonie kommen und sich an folgenden Versammlungen beteiligen:

Samstag, den 21. Juni, um 8 Uhr abends, in St. Scholastica. — Sonntag, den 22. Juni, nach dem Gottesdienst in Carmel, um 3 Uhr nachmittags in Conception und abends in Bruno.

Der Hochw. Generalsekretär beabsichtigt, in diesem Sommer alle Gemeinden der St. Peters-Kolonie zu besuchen. Die Daten werden später bekannt gegeben werden.

Die Herren F. J. Hauser, Generalleiter, F. W. Hargarten, Albert Nenzel und E. A. v. Klopp-Vogelsang werden bei den Versammlungen zugegen sein und Ansprachen halten.

Der Distriktsvorstand.

St. Peters-Kolonie

Münster.— Freitag abends, den 13. Juni, wurde in der Halle des St. Peters-Kollegiums Schulschluß gefeiert. Wegen der schmutzigen Wege waren verhältnismäßig wenige Gäste erschienen, doch war die Feier, welche hauptsächlich den Studenten und ihren Lehrern galt, eine sehr schöne. Nach einem Einleitungsmarsche, gespielt vom Orchester, folgte eine kurze Anrede des Hochw. P. Wilfried, Rektors des Kollegiums. Paul J. Dutka hielt im Namen seiner Klasse die Abschiedsrede und erledigte sich bestens seiner Aufgabe. Nachdem das Orchester ein zweites Stück gespielt hatte und die Preise an die Studenten verteilt waren, sprach der Hochwste Abt Severin in überzeugender Weise über den Segen einer gründlichen katholischen Erziehung in katholischen Lehranstalten. Noch ein anderes Orchesterstück, dann „O Canada" und die Feier war zu Ende.

Hier folgt eine Liste der Medaillen und anderen Preise, welche zur Verteilung kamen:

Grad 9 — Medaille: Ferdinand J. Weber von Münster, Zweiter Preis: Martin A. Brodner von Dysart. Grad 10 — Medaille: Alfred J. Wolsfeld von Lake Lenore, Zweiter Preis: Francis A. Schwinghammer von Bruno. Grad 11 — Medaille: Frank Usselmann von Revenue, Zweiter Preis: Lawrence H. Reinhart von St. Benedict. Grad 12 — Medaille: Paul J. Dutka von Prince Albert, Zweiter Preis: Leo J. Gehlen von Lake Lenore. Betragen: Medaille: Norbert B. Hoppe von Freeport, Minn., Zweiter Preis: Frank J. Seidel von Bruno. Elocution — Medaille: Philipp R. Engele von Carmel, Zweiter Preis: Raymund Schwarz von Münster. Oratory — Medaille: James H. D. Lacroix von Prince Albert, Zweiter Preis: Georg Nenzel von Münster. Französisch — Medaille: George J. Ott von Wandsworth, Zweiter Preis: George J. Kane von Wakaw. Deutsch — Medaille: Martin A. Brodner von Dysart, Zweiter Preis: Raymund J. Schwarz von Münster. Katechismus — Medaille: Peter A. Gehlen von Lake Lenore, Zweiter Preis: Martin E. Seidel von Bruno.

Die Geber der Medaillen waren: Mr. F. J. Hauser von Humboldt für Betragen; Mr. James Hogan, M. L. A., von Vonda, für Elocution; Dr. J. M. Uhrich, M. L. A, von Regina, für Oratory; Mr. A. Brault von Montreal, für Französisch; Distrikt No. 1 des Volksvereins, für Deutsch; der Hochwste Präsident des Kollegiums, für Katechismus. Vier goldene Medaillen wurden von verschiedenen Freunden gegeben. Die Geber der zweiten Preise waren Dr. James C. King, Mr. L. F. Dust und Mr. A. J. Folkersen von Humboldt. Folgende Studenten erhielten Preise wegen fünf oder mehr Auszeichnungen in ihren Klassenfächern: Theodor H. Bergermann, Eugene J. Bonas, George A. Brodner, Armand J. Brochu, Philipp R. Engele, James Feenen, George J. Kane, Joseph J. Loehr, Andre E. Florentin.

Die regelmäßigen Klassen sind im Kollegium zu Ende. Die verschiedenen Grade schreiben seit einigen Tagen ihre Examina, und sobald sie damit fertig sind, begeben sie sich in ihre Heimat. So wird die Zahl der Studenten von Tag zu Tag geringer.

— Am 16. Juni sang der Hochw. P. Prior Peter in der Klosterkapelle ein Requiem-Hochamt für den verstorbenen Abt Bruno. Der eigentliche Jahrestag seines Todes wäre am 12. Juni gewesen — er starb am 12. Juni 1919 und wurde am 18 Juni begraben. Aber wegen der Oktave des Pfingstfestes durfte an diesem Tage kein Requiem für einen Jahrestag gehalten werden. Im gegenwärtigen Jahre fallen die Wochentage und die Feste genau auf dasselbe Datum wie im Jahre 1919.

— In der vergangenen Woche hatten wir einen gedeihlichen Regen, der sich schön langsam über drei Tage verteilte. Es begann am Freitag zu regnen und hielt bis zum Sonntag an. Es regnete im ganzen ½ Zoll, aber jeder Tropfen ging in den Boden. Dabei war die Temperatur mild, und während es kaum je ganz windstill war, blies der Wind niemals stark. An manchen Orten, z. B. in Saskatoon, hatten sie bedeutend mehr Regen, dabei aber auch starkes Unwetter, das bedeutenden Schaden anrichtete. — Jede katholische Familie sollte jeden Tag um gedeihliches Wetter beten.

— Am 12. Juni begaben sich die Hochw. Herren P. Paul, P. Leonhard und P. Xaver auf die Reise nach den Ver. Staaten. P. Paul wird in den Sommermonaten sich in Minneapolis aufhalten und dort die Universität von Minnesota besuchen. Die beiden anderen Patres erhielten Erlaubnis, ihre Heimat in Arcadia, Wis., zu besuchen. Sie werden in kurzer Zeit wieder nach Münster zurückkehren.

Humboldt. — Am 8. Juni starb Magdalena, die Tochter der Frau Magdalena Faul von Humboldt, zu Saskatoon nach längerer Krankheit im Alter von 18½ Jahren. Sie war durch öfteren Empfang der hl. Sakramente bestens auf den Tod vorbereitet. Am 10. Juni fand durch den Hochw. P. Dominik ein Requiem-Hochamt und das Begräbnis auf dem Gottesacker der St. Augustinus-Gemeinde statt. Die Verstorbene wird betrauert von ihrer Mutter, drei Schwestern, vier Brüdern und vielen Verwandten. R. I. P.

— Herr Heinrich Brockmann und Frl. Agnes Gieselmann schlossen am 12. Juni vor dem Hochw. P. Dominik den Bund fürs Leben. Brautzeugen waren Hubert Gieselmann und Anna Brockmann. Gott segne das junge Ehepaar!

— Am Dreifaltigkeitssonntage empfingen 41 Kinder, die seit einiger Zeit besonderen Unterricht genossen hatten, während der ersten hl. Messe, ihre erste hl. Kommunion. Die Schulschwestern und Schulkinder sangen auf dem Chore fromme Hymnen, die viel zur Verschönerung der Feier beitrugen. Am Nachmittage erhielten die Erstkommunikanten das Skapulier der Muttergottes vom Berge Karmel und wurden in die Skapulierbruderschaft aufgenommen. Mögen die Kleinen dem göttlichen Kinderfreunde immer so zugetan bleiben, wie sie an ihrem ersten Kommuniontage waren!

— Für den Wahlkreis Humboldt stehen drei Kandidaten im Felde, die von jetzt bis Ende Juli um den Sitz im Parlamente zu Ottawa kämpfen werden: Mr. A. F. Totzke, der liberale Kandidat, welcher bisher den Wahlkreis vertreten hatte; Mr. E. S. Wilson, der konservative Kandidat, und Mr. Frank Kellermann, der Kandidat der S. F. P. A. (Saskatchewan Farmers Political Association).

— Mr. A. J. Borget begab sich am 11. Juni auf die Reise nach Melrose, Minn., da er Nachricht über die ernstliche Erkrankung seiner Mutter erhalten hatte.

Watson. — Am 7. Juni wurde die Familie Eduard Gierl durch die Ankunft eines kleinen Töchterleins erfreut. Frau Gierl ist eine Tochter des Herrn F. J. Weber. Glück zu diesem Gottessegen!

— Die von Miß Vossen und Mrs. E. Vossen St. am 12. Juni einberufene Versammlung der W. C. L. erfreute sich eines zahlreichen Besuches vonseite der Mitglieder.

— Letzten Freitag brannte das Livern-Gebäude ab, welches nur teilweise versichert war.

— In jüngster Zeit befinden sich Mrs. Myrtle Gilbertson nebst Kind von Naicam und Mr. M. Vellmoecke unter Behandlung des Dr. McCallum im Privathospital der Frau Wilkes.

Marysburg. — Im hl. Ehebunde wurden in der Pfarrkirche zu Marysburg am 17. Juni durch den Hochw. P. Matthias verbunden Clarence Slater von Middle Lake, zur Gemeinde Pilger gehörend, und Agnes Masowski von Fort River, Manitoba. Robert Slater, Bruder des Bräutigams, und dessen Ehefrau waren die Brautzeugen. Dem jungen Paare viel Glück zum Bunde!

Bruno. — Gutes Wetter vorausgesetzt, wird am kommenden Sonntag die Fronleichnamsprozession in Bruno zum ersten Male ihren Weg durch das Städtchen nehmen. Die Anwohner sind bereits eifrig mit dem Schmücken der Straßen und Altäre beschäftigt. Das Hochamt beginnt um 9 Uhr, daran anschließend die Prozession, bei der auch die Musikkapelle in voller Stärke mitwirken wird.

Am Sonntag, dem 29. Juni, werden die Spieler von Eugelfeld eine Musik- und Theaterunterhaltung in der Gemeindehalle zu Bruno veranstalten.

— Was sonst nicht so oft passiert, passierte kürzlich zwei Einwohnern von Bruno innerhalb weniger Tage. Beide verloren infolge elektrischen Kurzschlusses ihr Automobil durch Feuer. Die Betroffenen sind Dr. Perrault, der auf dem Wege nach dem Hospital in Cudworth war, und Herr Konstantin Honisch, Postmeister von Bruno, der nur eine kurze Strecke vom Städtchen entfernt war. Schade, daß die guten alten Zeiten vorüber sind, wo man noch mit Pferd und Bugay reisen konnte. Es ging zwar etwas langsamer, aber es wurde damals nicht mehr versäumt als jetzt. Und vielleicht wäre es jetzt besser, manches zu versäumen, was nur durch die Schnelligkeit des Automobils erreicht werden kann. Früher erreichte man auch seinen Bestimmungsort fast immer lebendig und mit gesunden Gliedern, was heutzutage oftmals nicht der Fall ist.

St. Benedict. — Frau Eduard Billesberger starb am Freitag morgens, dem 13. Juni, im Hospitale zu Cudworth im Alter von 33 Jahren und wurde am 16. Juni nach dem Trauergottesdienste auf dem Friedhofe zu St. Benedict begraben. Sie litt schon seit einigen Jahren an Auszehrung. Durch oftmaligen Empfang der hl. Sakramente war sie auf den Gang in die Ewigkeit vorbereitet. Ihr Gatte und fünf Kinder, von denen das jüngste erst drei Jahre zählt, betrauern ihren Verlust. R. I. P.

— Am 9. Juni wurde das dreijährige Söhnlein der Familie Rich. Diederichs begraben. Appendizitis war die Ursache seines Todes gewesen. Jetzt hat die Familie einen Fürsprecher im Himmel.

Cudworth. — Die Ausgrabungen für den neuen Anbau an die Kirche wurden am Dienstag abend, dem 10. Juni, beendigt. Leider war bis Samstag dieser Woche das Baumaterial noch nicht zur Stelle, so daß die Arbeit verzögert wurde.

Fulda. — Am 11. Juni nachmittags um 2 Uhr entwickelte sich im Fulda-Willmont-Bezirke ein kleiner Zyklon, der zwar nicht viel Schaden verursachte, aber doch am Orte seiner Tätigkeit großen Schrecken bereitete. In der St. Michaels-Schule stürzte der Kamin ein, Fenster wurden gebrochen, Bilder fielen von den Wänden und, als alles vorbei war, befand sich das Haus samt der Lehrerin und den Kindern acht Fuß weiter östlich als es vorher gestanden war. Niemand wurde ernstlich verletzt, sie kamen mit dem bloßen Schrecken davon. Das bedeutete natürlich für diesen Tag Schulschluß.

Danksagung.

Wir, die Unterzeichneten, sprechen hiermit allen Nachbarn, Verwandten und Freunden, welche uns während der Krankheit und beim Tode unserer geliebten Tochter und Schwester so hilfreich beigestanden sind, unsern innigsten Dank aus. Besonders danken wir dem Hochw. P. Dominik und allen, die am Begräbnisse teilgenommen haben.

Magdalena Faul und Familie.

Korrespondenz

Leipzig, den 9. Juni 1930.

Am 3. Juni verschied hier, nach kurzer Krankheit, Jacob Kaufmann im Alter von nahezu 72 Jahren. Die Beerdigung fand am 5. Juni unter großer Beteiligung der Gemeinde statt. Außer dem Pfarrer der Gemeinde nahmen noch die Hochw. Herren P. Hermanding und P. Hermes an der Leichenfeier teil.

Herr Kaufmann war einer der ersten Ansiedler der St. Josephs-Kolonie. Er sollte jedoch die bevorstehende Jubiläumsfeier nicht mehr erleben.

Der Verstorbene lebte bereits zehn Jahre in der Zurückgezogenheit in Leipzig, wo er sich eine schöne Residenz erbaut hatte. Seine Gattin war ihm vor fünf Jahren in die Ewigkeit voran gegangen. Mögen beide ruhen in Frieden!

P. Bieler, O.M.J.

Die St. Michaels-Gemeinde von Cudworth beschloß, einen Anbau an die Kirche zu machen, und bedarf einer Geldanleihe von $3500.00 Angebote sind zu richten an den Pfarrer.

Rev. Casimir Cismowski, O.S.B., Cudworth, Sask.

Warnung!

Oeffentliche Warnung wird hiermit gegeben, daß das Nebengleis der Ländlichen Municipality von Humboldt No. 370, betreffend Ablagerung von Steinen und anderen Artikeln an den öffentlichen Weg, streng beobachtet werden muß. Jegend jemand, der selbst oder durch seine Arbeiter Steine, Stumpen oder andere Artikel auf irgend einen öffentlichen Weg wirft, wird dem Gesetze gemäß bestraft werden.

Auf Anordnung
R. M. Humboldt No. 370.

UNTERSTUETZT DIE GESCHAEFTSLEUTE DIE HIER ANZEIGEN!

Schlimme Gewohnheiten

Schlimme Gewohnheiten muß man frühzeitig ausrotten, ehe sie erstarken. Zögerst du, so wachsen sie mit dir und werden bald Meister über dich. Als ein Mann, der einen Garten voll schöner Bäume besaß, im Anfange des Frühlings sah, daß eine Menge Raupennester an den Zweigen der Bäume war, befahl er seinem Sohne, dieselben ohne Verzug herabzunehmen und zu verbrennen, ehe die immer mehr steigende Sonnenwärme die Raupen ausbrüte; denn jetzt können mit leichter Mühe die Nester sammt den Eiern zerstört werden. Der Sohn schob die Sache von einem Tage zum andern auf und beschäftigte sich unterdessen mit weniger notwendigen Dingen. Nach mehreren Tagen fielen ihm die Befehle des Vaters wieder ein; er eilte zum Garten; allein die Raupen waren ausgekrochen und hatten sich im ganzen Garten verbreitet. Nun war nicht mehr zu helfen; viele Bäume waren durch die gefräßigen Insekten entblättert, und ein beträchtlicher Teil der gehofften Obsternte ging durch die Zögerung des leichtsinnigen Jünglings verloren.

Man glaubt nicht, was der Mensch für ein törichtes Kind ist, wenn man ihn zu gelegener Zeit mit dem Zipfel der Eitelkeit anbindet.

A. Kolping.

EMIL'S DRUG STORE
HUMBOLDT'S DISPENSING CHEMIST

EINZIGE DEUTSCHE APOTHEKE IN HUMBOLDT

Sommer - Beduerfnisse

Wir haben einen vollständigen und frischen Vorrat der folgenden Dinge auf Lager:

Acid Tartaric — Acid Citric — Whole Ginger Root — Hire's Root Bier Extract — Lime Juice — Malz-Extract — Paroma — Ringe für Einmachgläser — Mrs. Price's Can. Co. Crown Corks — Junket Tabletten — Fruchtsalze (Eno) — Papier Teller — Mosquito Talcum — Hühneraugen — Medizinen — Fußpulver — Hind's Cream — Jergen's Lotion — Fliegen Tot — Sapho Putters — Insektenpulver — Fleor — Wachs.

Eine volle Auswahl aller der neuesten und besten Badekappen. Kodaks und Films — Wir haben eine vollständige Auswahl von Kodaks und Films. — Kodak-Arbeiten

prompt wirksam zuverlässig

Emil L. Gasser

Bringen Sie Ihre Rezepte-Verschreibungen zu uns, wo Sie Sicherheit haben betreffs Genauigkeit und guter Arzneien.

TELEPHON NO. 216 — MAIN ST. — HUMBOLDT

Reinrassige Bullen zu verkaufen

Alle Zuchttiere, die in Saskatchewan bekannt sind. Diese Bullen haben alle die Tuberkulin-Prüfung bestanden. — Verkaufsbedingungen: Bar, oder ein Teil bar und der andere auf Kredit. — Die Noten tragen 6 Prozent Zinsen. — Wegen voller Auskunft schreibe man an:

J.G. Robertson, Live Stock Commissioner, Department of Agriculture, Regina, Sask.

Jede Anzeige im

St. Peters Boten

erreicht Tausende von Lesern.

Wenn Sie etwas verkaufen oder kaufen wollen, Arbeiter oder Arbeit suchen — lassen Sie es im „St. Peters Boten" anzeigen und Sie werden gute Erfolge erzielen.

Ebenfalls wird Druckarbeit aller Art: Briefbogen, Kuverte, Reklamen und Büchlein, Visiten- und andere Karten und Sonstiges prompt und für mäßige Preise geliefert von

St. Peter's Press

Muenster Sask.

So urteilt man über „Schönere Zukunft"

Fürst Alois Löwenstein: „Von allen Zeitschriften, die ich kenne, erscheint mir die ‚Schönere Zukunft' als die beigeleitete, inhaltsreichste, wertvollste."

Bischof Dr. Groß: „‚Schönere Zukunft' wird bald alle Katholiken von Intelligenz an sich ziehen."

Schriftsteller Hermann Bahr: „Die wunderbar große Haltung, in der ‚Schönere Zukunft' sich niemals beirren läßt, reißt mich immer wieder zu freudiger Bewunderung hin."

Univ.-Prof. Dr. Hermann Hefele: „‚Schönere Zukunft' ist die reichste, bestunterrichtete Wochenschrift, die ich kenne; die einzige lebendige, weil sie den Mut zu Radikalismen hat; weil sie weiß, daß alles Leben aus dem Kampf kommt."

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Hermelink (Protestant): „Eberles ‚Schönere Zukunft' ist der aktivste Propagandist des Glaubens, daß der Katholizismus die Erfüllung der Gegenwart sei."

Father Markert S. V. D.: „‚Schönere Zukunft' ist eine journalistische Tat ersten Ranges, die vielfach an die Leistungen des alten Joseph von Görres, den Napoleon die fünfte Großmacht nannte, erinnert."

„Rottenburger Monatsschrift": „‚Schönere Zukunft' erfreut sich des größten Ansehens in allen gebildeten Kreisen Mitteleuropas."

„Niederrheinische Landeszeitung": „‚Schönere Zukunft' besitzt einen Mitarbeiterstab, wie ihn wohl keine zweite Zeitschrift deutscher Zunge aufzuweisen hat."

„Zentralschweizerisches Volksblatt": „‚Schönere Zukunft' ist unstreitig die großartigste katholische kulturelle Wochenschrift des deutschen Sprachgebietes."

„The Commonweal": „‚Schönere Zukunft' ist geradezu ein Muster unabhängiger Pressearbeit. Vielleicht ist diese Offensive katholischer Kräfte im alten Wien die Bewegung, die, langerwartet und ernstlich herbeigelehnt, schwankenden Seelen zur Rettung wird."

„Schönere Zukunft" ist die größte und verbreitetste Wochenschrift der gebildeten Katholiken deutscher Sprache. (Wochenauflage 19200.) Verleger und Herausgeber Dr. Joseph Eberle, Druck und Verlag Friedrich Pustet. Die Wochenschrift bringt aus allerersten Federn programmatische Aufsätze über alle aktuellen Fragen der Kultur, Politik und Volkswirtschaft und sammelt in großen Rundschauen das interessanteste und wertvollste Material aus der Weltpresse zu den Fragen von Religion, Wissenschaft, Erziehung, Literatur, Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Politik und soziale Frage.

Bestellungen (Preis pro Vierteljahr $ 1.50) nimmt jede Postanstalt entgegen. Vom Verlag selber (Wien XIX, Rußwalbgasse 14, Österreich) können Sie unentgeltlich Probenummern, eventuell einen verbilligten vierteljährigen Probebezug (Preis $ 1.—) beziehen.

Hier abtrennen

Ich bitte um viermalige kostenlose Zusendung von „Schönere Zukunft" (Nichtabbestellung nach dieser Probezusendung gilt als Bezugsanmeldung.)

Name: .....

Ort, Land und Datum: .....